

I.

Aufgabe der Bildungsstätten ist es:

- Vorrangig die systematische politische und weltanschauliche Anleitung und Weiterbildung sowie pädagogisch-methodische Qualifizierung der Propagandisten zu gewährleisten. Die Bildungsstätten befähigen die Propagandisten, die Seminare und Studienkurse des Parteilehrjahres so zu gestalten, daß sie immer wirkungsvoller der Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen dienen und sich zu Foren einer lebendigen Diskussion über aktuelle Fragen der marxistisch-leninistischen Theorie und der Innen- und Außenpolitik der SED entwickeln, in denen im Meinungs- und Erfahrungsaustausch überzeugende Argumente für das tägliche vertrauensvolle politische Gespräch in den Arbeitskollektiven und Wohngebieten erarbeitet werden;

- eine regelmäßige Anleitung und Weiterbildung der Propagandisten des Studienjahres der FDJ zu sichern. Gemeinsam mit den Leitungen der FDJ qualifizieren die Bildungsstätten die Propagandisten für die Durchführung des FDJ-Studienjahres, damit sie in der Lage sind, den Jugendlichen zu helfen, sich den Marxismus-Leninismus und die Lehren der Geschichte anzueignen;

- die Referenten, Lektoren und Agitatoren der Partei und bei Wahrung der vollen Verantwortlichkeit der Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Organe die Gesprächsleiter der Schulen der sozialistischen Arbeit, der Schulen der genossenschaftlichen Arbeit, die Bepferenten der Frauenakademien des DFD und der URANIA, die Lehrer für Staatsbürgerkunde und Geschichte sowie andere in der Partei- und Massenpropaganda tätigen Kader bei ihrer weltanschaulichen und politischen Qualifizierung wirksam zu unterstützen.

In der Tätigkeit der Bildungsstätten mit propagandistischen Kadern steht die schöpferische Vermittlung der Lehre von Karl Marx, Friedrich Engels und W. I. Lenin in Verbindung mit dem Programm der SED, den Beschlüssen der Partei, den Reden und Artikeln des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, im Mittelpunkt.

Die **Bildungsstätten** rüsten die propagandistischen Kader für die Aufgabe,

- theoretisch tiefgründig, lebensverbunden und ak-

tuell den Mitgliedern der Partei und allen Werktätigen die Innen- und Außenpolitik der SED zu erläutern und sie für deren Verwirklichung zu mobilisieren;

- sozialistisches Bewußtsein zu fördern, das vom sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus geprägte Denken, Handeln und Fühlen zu festigen;

- offensiv das politische Gespräch mit den Bürgern zu führen, damit diese an alle Fragen der Innen- und Außenpolitik klassenmäßig herangehen und in der Lage sind, prinzipiell und flexibel zu reagieren;

- den Einflüssen der bürgerlichen Ideologie, der imperialistischen Hetzpropaganda, insbesondere der antikommunistischen Kriegsideologie, entschieden entgegenzuwirken;

- differenzierte politisch-ideologische Bildungs- und Erziehungsarbeit entsprechend dem gewachsenen Bildungsniveau sowie den unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen, Arbeits-, Kampf- und Lebenserfahrungen der Kommunisten und der anderen Werktätigen zu leisten.

II.

Die Bildungsstätten organisieren ihre Arbeit entsprechend den unterschiedlichen Aufgaben, Bedingungen und Möglichkeiten.

Die **Bildungsstätten der Bezirksleitungen** konzentrieren sich auf

- die inhaltliche und methodische Arbeit mit den Leitern und Mitgliedern der Propagandistenaktive der Bezirksleitungen für die einzelnen Schulungsarten des Parteilehrjahres und des Studienjahres der FDJ, ihre regelmäßige Anleitung und ihren Einsatz, die Anleitung und Weiterbildung der Propagandistenaktive der Kreisleitungen sowie auf die Organisation des Erfahrungsaustausches zwischen ihnen;

- die Hilfe für die Bildungsstätten der Kreisleitungen, der Leitungen der Parteiorganisationen von Betrieben, auf den regelmäßigen Austausch und die Verallgemeinerung ihrer besten Arbeitserfahrungen;